

311501-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Erweiterung Gymnasium Alfter / Generalplaner

OJ S 101/2024 27/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

E-Mail: Vergabestelle@alfter.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung Gymnasium Alfter / Generalplaner

Beschreibung: Die Gemeinde Alfter hat beschlossen, einen Schulneubau zur Erweiterung des Gymnasiums in Alfter- Oedekoven (Am Rathaus 11) zu realisieren und schreibt die hierfür erforderlichen Planungsleistungen mittels eines nichtoffenen Realisierungswettbewerbs gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) mit anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren aus. Gegenstand des RPW-Wettbewerbs ist die Entwurfserstellung eines Neubaus für ein vierzügiges Gymnasium unter Einbindung des Bestandsgebäudes und der Sporthalle sowie die dazugehörige Planung der Freianlagen.

----- Die notwendige pädagogische Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 7.400 qm. Hiervon müssen 4.777 qm im Erweiterungsneubau hergestellt werden. Die restlichen Raum- und Flächenbedarfe werden im Bestandsgebäude untergebracht. Zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs können ggf. Interimslösungen erforderlich werden. ----- Das Gymnasium Alfter hat mit dem Schuljahr 2023/24 den Schulbetrieb im Bestandsgebäude der ehemaligen Hauptschule aufgenommen. Die begrenzten räumlichen Kapazitäten des Bestandsgebäudes machen es jedoch erforderlich, spätestens zum Schuljahresbeginn 2027/28 den Erweiterungsneubau in Betrieb zu nehmen.

Kennung des Verfahrens: 8ca73adf-cdb3-4485-8cbb-8c14fbcc2489

Interne Kennung: 500-2024-80

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der RPW-Wettbewerb richtet sich an Planungsteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten oder Generalplaner für die Leistungsbilder Gebäude (§ 34 HOAI) und Freianlagen (§ 39 HOAI). Im anschließenden Verhandlungsverfahren sollen Generalplanerleistungen vergeben werden, die neben den Leistungsbildern Gebäude und Freianlagen zudem die Leistungsbilder Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) und Technische Ausrüstung (für einen Schulbau notwendige technische Anlagengruppen) (§ 55 HOAI) umfassen. ----- Das Verfahren erfolgt grundsätzlich in drei

aufeinanderfolgenden Schritten: Schritt 1: Auswahlverfahren für RPW-Wettbewerb, Schritt 2: RPW-Wettbewerb, Schritt 3: Verhandlungsverfahren nach VgV

----- Schritt 1 - Auswahlverfahren für RPW-Wettbewerb: Mit einem Teilnahmeantrag können sich Interessierte im Schritt 1 des Verfahrens um die Teilnahme am RPW-Wettbewerb bewerben. Für die geforderten Erklärungen zu den Auswahlkriterien stellt der Auslober ein RPW-Bewerber-Formblatt (Architekten oder qualifizierte Büros) zur Verfügung. Eine Verpflichtung zur Verwendung des RPW-Bewerber-Formblattes (Architekten oder qualifizierte Büros) besteht nicht. Der Bewerber hat jedoch sicherzustellen, dass seine Bewerbung bei Nichtverwendung des Formblattes die nach Maßgabe der Bekanntmachung erforderlichen Unterlagen (insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) enthalten sowie die in der Bekanntmachung darin beschriebenen Anforderungen erfüllt. Inhaltliche Abweichungen davon können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Die Verwendung des Formblattes wird daher mit Nachdruck empfohlen. Gleiches gilt für die Nachbenennung des Landschaftsarchitekten, für die ein RPW-Bewerberformblatt (Landschaftsarchitekt) zur Verfügung gestellt wird.

----- Schritt 2 – Realisierungswettbewerb nach RPW 2013: Zur Findung der besten Entwurfslösung wird im Schritt 2 des Verfahrens ein nichtoffener, einstufiger, anonymer hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 durchgeführt. Die hierfür erforderlichen Auslobungsunterlagen werden den im ersten Schritt ausgewählten Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

----- Schritt 3 – Verhandlungsverfahren: Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung des Realisierungswettbewerbs wird gemäß § 80 VgV ein nachgeschaltetes Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit den Preisträgern durchgeführt. Das Gremium der Verhandlungsgespräche wird gebildet aus Vertretern des Auslobers sowie mindestens einem Mitglied des Fachpreisgerichts.

----- Mit Abgabe ihres Erstangebotes im Rahmen des Verhandlungsverfahrens sind Eignungsnachweise durch die Bietenden zu erbringen. Die erforderlichen Eignungsnachweise werden unter Punkt 5.1.9 aufgeführt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architektorentwurf, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Rathaus 11

Stadt: Alfter

Postleitzahl: 53347

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand folgender Kriterien beurteilt (ohne Reihenfolge): Städtebauliche Qualität; Architektonische Qualität; Freiraumplanerische Qualität; Einhaltung des Raumprogramms; Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit; Art und Weise der Umsetzung in Modulbauweise.

----- Terminalschiene: Versand der Auslobungsunterlagen: 27.08.2024; Einführungskolloquium: 16.09.2024; Abgabe der Planunterlagen: 29.11.2024; Preisgerichtssitzung: 17.01.2025.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen (Generalplaner) - Aufruf zum Wettbewerb

Beschreibung: Der Auslober wird unter Würdigung der Preisgerichtsempfehlung gem. § 8 RPW einen der Preisträger – in der Regel den Gewinner – mit weiteren Leistungen beauftragen. Die Vergabe erfolgt für die folgenden Leistungsbilder der HOAI in der aktuell gültigen Fassung (HOAI 2021) in Verbindung mit den jeweiligen Leistungsbeschreibungen: (1) Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI LP 1-4 sowie Leitdetails und künstlerische Oberleitung; (2) Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI LP 1-5; (3) Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI LP 1-4 sowie Leitdetails; (4) Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI LP 1-4 sowie Leitdetails. Der Auslober behält sich die optionale Beauftragung der Leistungsphasen 5-8, eine stufenweise Beauftragung sowie Nachbeauftragung weiterer Leistungen vor, sollten diese im Projektverlauf notwendig werden. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Interne Kennung: 500-2024-80

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Rathaus 11

Stadt: Alfter

Postleitzahl: 53347

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Auswahlkriterium zur Teilnahme am Wettbewerb

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit diesem Teilnahmewettbewerb werden Architekten oder qualifizierte Büros gesucht, die neben den gesetzten Teilnehmern an dem später auszulobenden Realisierungswettbewerb teilnehmen möchten. Neben den 5 gesetzten Teilnehmern werden 10 weitere Teilnehmer zugelassen, sodass insgesamt maximal 15 Teilnehmer am Wettbewerb vorgesehen sind. Die eingegangenen Bewerbungen werden zunächst in entsprechender Anwendung von § 57 Abs. 1, 3 VgV geprüft. Sodann erfolgt die Feststellung der Eignung für die Teilnahme am RPW-Wettbewerb anhand der nachstehend benannten Auswahlkriterien für den RPW-Wettbewerb anhand der eingereichten Unterlagen der Bewerbungen: - (1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, § 22 LkSG und/oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB; - (2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Teilnahmehindernissen nach § 4 Abs. 2 RPW; - (3) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung; - (4) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bieter niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung; - (5) Berechtigung „Architekt“: Natürliche Personen: Nachweis über die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Architekt“ (Kopie der Kammer-Eintragsurkunde/n, aktuelle Mitgliedsbescheinigung/en oder Kopie der letzten Beitragsrechnung) zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (vgl. § 75 Abs. 1 VgV). Juristische Personen: Benennung eines für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Berufsangehörigen nebst Nachweis der vorgenannten Berufsqualifikation (vgl. § 75 Abs. 3 VgV). Ausländische Bewerber: Ist in dem jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG des Rates bzw. Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist; - (6) Ausschluss von Mehrfachbewerbungen: Eigenerklärung, dass sich der Bewerber nicht parallel als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft oder als gleichzeitiges Mitglied von mehreren Bewerbungsgemeinschaften am Verfahren beteiligt; - (7) Eigenerklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft. Bereitschaftserklärung, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des jeweils zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf Anforderung des Auslobers vorzulegen; - (8) Eigenerklärung nach § 73 Abs. 3 VgV, dass der Auftrag unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird; - (9) Verpflichtungserklärung zur Teilnahme am RPW-Wettbewerb im Falle der erfolgreichen

Teilnahme am vorliegenden Auswahlverfahren; . (10) Eigenerklärung zu Art. 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. -----

Sollten nach der formellen Prüfung und der Feststellung der Eignung unter den nicht Gesetzten mehr als 10 geeignete Bewerber verbleiben, wird die Auswahl durch das Los getroffen. Dazu werden – bei entsprechend großer Beteiligung – unter den nicht-gesetzten, geeigneten Bewerbern (vorrangig) 10 Teilnehmer und (nachrangig) 5 Nachrücker in Reihenfolge ausgelost. Im Fall von Absagen geloster Teilnehmer oder gesetzter Büros werden die Nachrücker bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert. Aus Gleichbehandlungsgründen ist ein Nachrücken in den Teilnehmerkreis nur bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium möglich. Die Auslosung erfolgt unter juristischer Aufsicht. ----- Nach Auslosung bzw. Auswahl der teilnehmenden Architekturbüros werden diese zur Benennung der Landschaftsarchitekten aufgefordert. Der benannte Landschaftsarchitekt hat die vorstehend genannten Erklärungen gleichermaßen abzugeben, wobei an die Stelle „Berechtigung Architekt“ die „Berechtigung Landschaftsarchitekt“ tritt. Die Bildung von Planungsteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten wird zwingend vorgeschrieben, wobei eine bestimmte Rechtsform oder rechtliche Organisationsform nicht vorgeben wird. -----

Die Zulassung eines Bewerbers im Rahmen des Auswahlverfahrens RPW-Wettbewerb gilt nur für die Teilhabe am RPW-Wettbewerb selbst. Nach Abschluss des RPW-Wettbewerbs erfolgt eine separate Eignungsprüfung nach VgV für das an den RPW-Wettbewerb anschließende VgV-Verfahren. ----- Sofern eine Einbindung von Fachplanern bereits im RPW-Wettbewerb erfolgt, so sind diese in der Verfassererklärung als Berater anzugeben. Fachberater erbringen keine Leistungen nach HOAI § 34 - Gebäude und Innenräume oder HOAI § 39 - Freianlagen. Sie unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach dem Wettbewerb

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu den Verhandlungen wird die auslobende Stelle die folgenden Eignungsnachweise fordern, die zur Teilnahme am (an den RPW-Wettbewerb anschließenden) Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden müssen: (1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, § 22 LkSG und/oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB; (2) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung; (3) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bieter niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung; (4) Berechtigung „Architekt /Ingenieur“: Natürliche Personen: Nachweis über die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ bzw. „Architekt/Ingenieur“ (Kopie der Kammer-Eintragsurkunde/n, aktuelle Mitgliedsbescheinigung/en oder Kopie der letzten Beitragsrechnung) zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (vgl. § 75 Abs. 2 VgV). Juristische Personen: Benennung eines für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen

Berufsangehörigen nebst Nachweis der vorgenannten Berufsqualifikation (vgl. § 75 Abs. 3 VgV). Ausländische Bewerber: Ist in dem jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG des Rates bzw. Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist; (5) Eigenerklärung zu Art. 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren; (6) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens 2.000.000 EUR für Personenschäden, 2.000.000 EUR für Sachschäden sowie 300.000 EUR für reine Vermögensschäden (jeweils 2-fach maximiert). Der Nachweis wird durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitgestellt. Ist das nicht der Fall, hat der Bieter den Nachweis durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen vorzulegen; (7) Eigenerklärung zum Umsatz (netto) des Unternehmens, soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (Mindestanforderung für Fachplanungsbüro Technische Gebäudeausrüstung und Fachplanungsbüro Tragwerksplanung jeweils mindestens 250.000 Euro Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten drei Jahre); (8) Erklärung über das in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigte Personal des Bewerbers gegliedert nach Qualifikation und Tätigkeitsbereich (Führungskräfte, Architekten/Ingenieure, sonstige Mitarbeiter); (9) Eine Aufstellung der einschlägigen Erfahrungen / einschlägigen Referenzen der wesentlichen, innerhalb der letzten zehn Jahre sowie des laufenden Jahres erbrachten Leistungen des Bewerbers bezogen auf die Erbringung vergleichbarer Leistungen: _a_ Nachweis einer Referenz Objektplanung Gebäude vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung (keine Sanierung), Fertigstellung in den letzten 10 Jahren, mind. Leistungsphasen 2-8 § 34 HOAI, mind. Einstufung in Honorarzone IV; _b_ Nachweis einer Referenz Objektplanung Gebäude vergleichbarer Größe, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung (keine Sanierung), Fertigstellung in den letzten 10 Jahren und im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers, mind. 4.000 m² BGF, mind. Leistungsphasen 2-8 § 34 HOAI; _c_ Nachweis einer Referenz Objektplanung Gebäude, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung, Fertigstellung in den letzten 10 Jahren, mind. Leistungsphasen 2-5 § 34 HOAI, Realisierung des Gebäudes in Modulbauweise, zumindest in wesentlichen Teilen; _d_ Nachweis einer Referenz Objektplanung Freianlagen vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt: Neubau oder Erweiterung, Fertigstellung in den letzten 10 Jahren und im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers, mind. Einstufung in Honorarzone IV, mind. Leistungsphasen 2-3 und 5-8 nach § 39 HOAI. _____ Für die Nachweise der einschlägigen Erfahrungen / einschlägigen Referenzen ist das bereitgestellte Formular einzureichen. Zusätzlich ist ein Referenzblatt nach einer Vorlage zu erstellen. Unrichtige Angaben führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. _____ Weitere Hinweise zu diesem Eignungskriterium sind in den Teilnahmeunterlagen enthalten.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Platzierung im Wettbewerb

Beschreibung: Der 1. Preis erhält in diesem Kriterium die volle Punktzahl (100 Punkte); der 2. Preis erhält 70 Punkte, der 3. Preis erhält 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit / Gesamthonorar inkl. Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Güte und Qualität des Konzepts zur Leistungserbringung / Präsenz vor Ort während der Bauausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Güte und Qualität des Konzepts zum Kosten-, Qualitäts-, und Terminmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E86752946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E86752946>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mitglieder der Jury: Preisgericht: Prof. Christian Schlüter (Architekt, Wuppertal), Prof. Ragnhild Klußmann (Architektin, Köln), Thorsten Kock (Architekt, Stuttgart), Markus Schmale (Architekt, Grevenbroich), Rebekka Junge (Landschaftsarchitektin, Bochum), Dr. Rolf Schumacher (Bürgermeister der Gemeinde Alfter), Michael Mälchers (CDU), Dr. Eckhard Klieme (DIE GRÜNEN), Christian Lanzrath (SPD); Stellvertreter: Barbara Pampe (Architektin, Bonn), Christof Gemeiner (Architekt, Hilden), Jutta Wakob (Landschaftsarchitektin, Köln), Mario Ciesielski (CDU), Mechtild Wallraff-Kaiser (DIE GRÜNEN), Bolko Graf v. Schweinitz (FREIE WÄHLER Alfter), Sebastian Muders (Vertretung der Schulleitung) ----- Bereits ausgewählte Teilnehmer: 1. Hausmann Architektur (Aachen/Köln) mit RABE LANDSCHAFTEN ARGE STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN – B (Hamburg); 2. sehwa architektur (Berlin/Stuttgart/München/Duisburg /Wien) mit STED (Kopenhagen); 3. Drei Architekten (Stuttgart) mit GFSL Landschaftsarchitektur eG (Leipzig); 4. PPAG architects ztgmbh (Wien/Berlin) mit EGKK Landschaftsarchitektur (Wien); 5. Felgendreher Olf Köchling Architekten (Berlin) mit GRIEGER HARZER DVORAK Landschaftsarchitekten PartGmbH (Berlin)

----- Die auslobende Stelle stellt eine Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt 238.000,- Euro (netto) zur Verfügung. Für Preisgelder sind insgesamt 200.500,- Euro (netto) mit folgender Aufteilung für Preise und Anerkennungen vorgesehen: 1. Preis 80.200,- Euro (netto), 2. Preis 50.125,- Euro (netto), 3. Preis 30.075,- Euro (netto), Zwei Anerkennungen je 20.050,- Euro (netto). Die Aufteilung der Wettbewerbssumme (Preise, Anerkennungen und ggf. Aufwandsentschädigungen) kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit dieser Zahlung erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen der Teilnehmenden gegenüber der Bauherrschaft für die in dem Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende mit Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld zzgl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld und die Aufwandsentschädigung netto. Die Mehrwertsteuer wird von der auslobenden Stelle in Deutschland abgeführt.

Zusätzlich zu den auszuschüttenden Preisen wird eine Summe von insgesamt 37.500,- Euro (netto) für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Jedes Planungsteam, das eine wertbare Arbeit einreicht, erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.500,- Euro (netto), sofern alle 15 Teilnehmenden eine wertbare Arbeit einreichen. Als wertbare Arbeit werden Arbeiten angesehen, welche das Preisgericht zur Beurteilung zulässt. Sollten weniger als 15 Teilnehmer eine wertbare Arbeit einreichen, so wird der freiwerdende Betrag gleichmäßig auf die übrigen Teilnehmer verteilt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung aller

Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für den Abschluss und die

Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle

Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben. Mehrfachbewerbungen von Unternehmen, z. B. als Einzelbewerber und als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig, wenn und soweit diese zu einer vergaberechtlich unzulässigen Wettbewerbsverzerrung führen. Erforderliche Rechtsform bei Auftragserteilung: Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform mit federführendem und bevollmächtigtem Mitglied und gesamtschuldnerischer Haftung der Mitglieder.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden und (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Alfter, Der Bürgermeister

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000206

Postanschrift: Am Rathaus 7

Stadt: Alfter

Postleitzahl: 53347

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Vergabestelle@alfter.de

Telefon: +49 228 6484 209

Internetadresse: <http://www.alfter.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: c/o Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 147 3045

Fax: +49 221 147 2889

Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3e5a7554-4a42-4ab7-b1bc-505f0745f799 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/05/2024 16:25:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 311501-2024

